

## Öffnungszeiten des Pfarramtes Seiffen

Montag, Donnerstag und Freitag 9 - 12 und 13 - 15 Uhr

Dienstag 9 - 12 und 13 - 17 Uhr

Mittwoch geschlossen

### Konten der Kirchgemeinde:

#### **Volksbank Mittleres Erzgebirge e.G.:**

**Kirchkasse: Kto. 103 680 026      BLZ: 8706 9075**

**Kirchgeld: Kto. 103 690 021      BLZ: 8706 9075**

#### **Erzgebirgssparkasse:**

**Kirchkasse: Kto. 331 500 0866      BLZ: 8705 4000**

**Kirchgeld: Kto. 331 500 0114      BLZ: 8705 4000**

#### **Ev.-Luth. Pfarramt**

**Pfarrweg 5**

**09548 Kurort Seiffen**

**Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842**

**Internet: [www.bergkirche-seiffen.de](http://www.bergkirche-seiffen.de)**

## Öffnungszeiten - Pfarramt Deutschneudorf

Dienstag 13 - 18 Uhr und Freitag 8 - 13 Uhr

#### **Ev.-Luth. Pfarramt Deutschneudorf**

**Bergstraße 11**

**09548 Deutschneudorf**

**Tel. 037368/234**

#### **Pfarrer Michael Harzer**

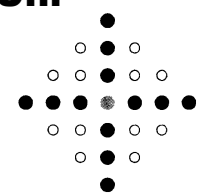
#### **und gemeindepäd. Helferin Corina Harzer**

**Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842**

**e-mail: [michael-harzer@web.de](mailto:michael-harzer@web.de)**

**Kantor Tobias Braun - Tel. 037362/87692**

**e-mail: [kantor.tobiasbraun@gmx.de](mailto:kantor.tobiasbraun@gmx.de)**



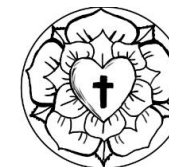
Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens



# ***Kirchenbote/Der Ruf zur Kirche*** ***Kirchennachrichten für die Gesamtkirchgemeinde*** ***Seiffen mit Deutschneudorf und Deutscheinsiedel*** ***Oktober 2013***



Luther im Kreise seiner Familie musizierend - Gustav Spangenberg (1875)



***Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten,  
es ist doch ja kein anderer nicht, der für uns könnte streiten,  
denn du unser Gott alleine. (Martin Luther, EG 421)***

### **Monatsspruch für Oktober 2013**

***Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen;  
denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen. (Hebr 13,16)***

Alles, was in der ganzen Welt geschieht, das geschieht in Hoffnung.  
Kein Bauer säte auch nur ein Korn aus, wenn er nicht die Hoffnung auf  
die Ernte hätte. Niemand würde heiraten, wenn er keine Hoffnung auf  
Eheglück und Nachkommen hätte. Kein Kaufmann oder Tagelöhner  
würde arbeiten, wenn er nicht Gewinn und Lohn erwartete. - Umso  
mehr soll uns die Hoffnung auf das ewige Leben vorwärtsbringen.

(Martin Luther in seinen Tischreden)

## Wort an die Gemeinde

*Meine lieben Deutscheinsiedler, Deutschneudorfer und Seiffener,* die meisten wissen es längst: Ich bin ein echter Lutherfan, unter anderem aus folgenden beiden Gründen:

Das erste, was mich an Martin Luther fasziniert, das ist die **Erfüllung seiner Sehnsucht nach Gott.**

Schon als Schüler, noch mehr als junger Student, hatte er gemerkt: 'Ich komme um nichts in der Welt an Gott vorbei, ich werde mein Leben einmal vor ihm verantworten müssen. Also muss ich alles tun, um ihm zu gefallen.' Aber bald merkt Luther: Das gelingt mir doch gar nicht, immer wieder versage ich total! Dann aber entdeckt er beim Bibellesen, dass es nur auf eines an kommt, nämlich, sich ganz auf Jesus Christus zu verlassen, von ihm alles zu erwarten. Oft wird Martin Luther deshalb auf Bildern so dargestellt, dass er auf den gekreuzigten Jesus Christus verweist. - Das kann ich nur jedem wünschen, dass er entdeckt: Ich komme um nichts in der Welt an Gott vorbei, und ich kann Gott nur gefallen, wenn ich von Jesus Christus alles erwarte. Solus Christus! Christus allein! - das ist das Bekenntnis Luthers. Christus ist der Weg und die Wahrheit und das Leben, das muss bei aller Toleranz unser Bekenntnis gegenüber der Welt bleiben.

Das zweite: Luther ist eben kein Held, sondern ein **Mensch mit Ecken und Kanten**, der oft kein Fettnäpfchen auslässt.

In praktischen Dingen des Lebens ist er sehr unbeholfen. So sagt er z.B. ehrlich, dass er, als er noch im Kloster lebte, ein ganzes Jahr sein Bett nicht gemacht hat, so dass das Stroh schon zu faulen anfing. - Wir lernen ihn als Vater kennen, der liebevoll für seine Kinder sorgt und der sein Leben und auch das von seiner Frau gebrauchte Bier sehr genießen kann. "Das geistlose, sanft lebende Fleisch zu Wittenberg" nennt ihn darum der Schwärmer Thomas Müntzer.

Oft schont Luther mit Worten nicht: So nennt er einen seiner Gegner, den Dresdner Pfarrer Nikolaus Emser ganz „freundlich“ den „Sudler von Dresden“ und den Papst seiner Zeit nennt er gar "des Teufels Sau". Dann aber wird uns Luther auch oft als wehleidig und übervorsichtig geschildert. Und bei manchen Sachen hat er sich von anderen gar über den Tisch ziehen lassen.

Der gleiche Luther der so lospoltert, der kann auch wie kein anderer Trost spenden und mitfühlen. Selbst seinem alten Gegner, dem Ablasshändler Tetzl, der am Ende seines Lebens verachtet, krank und vergessen in einem Leipziger Kloster lebt, schreibt Luther einen tröstenden Brief.

Meist wollen wir es ja allen recht machen, wollen nie anecken und lieber immer alles schön reden. Ich glaube aber: Gott braucht viel mehr die Leute mit Ecken und Kanten, Leute, die wissen: Wir haben unsere Fehler und dürfen auch Fehler machen. Gott braucht Leute, die wie Paulus und Luther wissen: „Gottes Kraft ist in den Schwachen mächtig.“

*Darum bleiben Sie gut lutherisch! - Das wünscht Ihnen allen, auch im Namen der Kirchworsteher und Mitarbeiter, Ihr Pfarrer*



## Blick in die Geschichte

(nach „Geschichte des sächsischen Hochlands“ von Carl Wilhelm Hering, 1828)



**1638** (13. September) – Trotz des Kriegszustands, der ein Jahr später auch unsere Gegend noch einmal sehr in Mitleidenschaft ziehen wird, hält Kurfürst Georg im Gebiet um die Saigerhütte Grünthal eine große Jagd ab. Auf Schloss Purschenstein speist er zusammen mit seinem Sohn zu Mittag.

**1648** (Januar) – In Thum ereignen sich die letzten Gefechte des 30jährigen Krieges innerhalb des Erzgebirges. Der am 14. Oktober geschlossene Friede von Münster und Osnabrück wird auch in Sachsen dankbar gefeiert. Zum „Dank“ für die Plünderungen und Zerstörungen muss der sächsische Staat noch Millionen Taler an die Schweden zahlen. Erst als zwei Jahre später das Geld abbezahlt ist, verlassen sie das Land, was in allen sächsischen Kirchen mit großen Dankgottesdiensten gefeiert wird.

**1663** – Der Einbruch der Türken in Ungarn erweckt so allgemeine Furcht, dass in Sachsen Bußtage angeordnet werden und man in den Wirtshäusern die Tanzmusik einstellt.

**1668** – Nach mildestem Frühlingwetter im Februar folgte am 15. Februar ein heftiges Gewitter. Dann ist es so schön, dass bereits an Ostern alle Feld- und Gartenbestellung schon vollbracht ist. Am Fest der Himmelfahrt beginnt aber noch einmal heftiges Schneegestöber.

Durch Anordnung von Kurfürst Johann Georg II. wird der 31. Oktober in Sachsen gesetzlicher Feiertag.

**1683** – Der Winter im Erzgebirge ist so hart, dass viele Menschen erfrieren.

**1688** – Bei einem Besuch der Herzogin von Schleswig-Holstein, Magdalena Sophie, bei einem Verwandten in Schneeberg begleitet sie eine 13jährige Türkin, die man gefangen genommen und ihr geschenkt hat. Am 2. August wird das Mädchen feierlich getauft, wobei der Superintendent von Zwickau, die Geistlichen, die Ratsherren und die Bergamtsleute die Patenschaft übernehmen.

**1693** – Österreich, Böhmen und das Vogtland werden von einer Heuschreckenplage heimgesucht. Gott sei Dank bleibt das Erzgebirge verschont.

**1703** – In Sachsen wird die Generalakzise, ein über viele Jahrzehnte geltendes Steuersystem, eingeführt.

**1708** – Am 18. August wird in Schlettau durch Blitzeinschlag eine Feuersbrunst ausgelöst, 95 Häuser und die Kirche fallen in Schutt und Asche. Schon acht Jahre zuvor war der Ort schon von einer ähnlichen Feuersbrunst betroffen.

**1713** – Durch einen Getreide-Import aus Böhmen wird in Pobershau und Rittersberg die Pest eingeschleppt. Sie fordert insgesamt 107 Opfer (das ist ca. ein Sechstel der Bewohner). Um die Ausbreitung der Seuche zu verhindern, werden die Orte von Soldaten umstellt, so dass niemand heraus und hinein kann. Häuser, in denen Pesttote gelegen hatten, wurden von den Soldaten abgebrannt. Im August 1714 konnte das Ende der Epidemie gemeldet werden, die seitdem nie wieder das Erzgebirge heimsuchte.

(Fortsetzung folgt)

## Fürbitte

### **Getauft wurden:**

am 14. September Patricia Zemmrich, Tochter von Jan Zemmrich und Franziska geb. Heidenreich aus Seiffen

am 15. September Damian Kowalik, Sohn von Maik Kowalik und Sarah geb. Ihle aus Olbernhau

„Seid nicht bekümmert, denn die Freude am Herrn ist eure Stärke.“ Neh. 8, 10

### **Zum Gottesdienst zur Eheschließung gesegnet wurden:**

am 31. August Andy Göhler und Susan geb. Reinhardt aus Seiffen

„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht,  
sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“  
(2. Tim, 1, 7)

### **Heimgewandert sind:**

am 30. August Anneliese Lorenz geb. Klemm aus Seiffen, 88 Jahre

am 6. September Manfred Glöckner aus Seiffen  
80 Jahre

Gott spricht:

Fürchte dich nicht! Ich habe dich bei deinem Namen gerufen,  
du bist mein. (Jes. 43, 1)

## Hinweise an die Gemeinde

1. Ab September wird **Georg Bartel** (19) aus Dittmannsdorf (bei Zschopau) im Rahmen eines **Freiwilligen-Dienstes** für ein Jahr unterstützend im Freundeskreis Seiffen und in den Jungen Gemeinden Seiffen und Neuhausen tätig sein. Wir grüßen ihn herzlich und wünschen ihm Gottes Segen und gute Erfahrungen in der Zeit bei uns.

2. Für die Erntedankfeste in Deutschneudorf und Deutscheinsiedel erbitten wir wieder Erntegaben, die dem Haus Kinderland in Chemnitz zugutekommen. Sie können **am Sonnabend, dem 05. Oktober zwischen 16 und 18 Uhr in den beiden Kirchen abgegeben werden.**

Erwünscht sind alle "dauerhaften" Nahrungsmittel wie Fleisch-, Wurst-, Gemüse- und Obstkonserven (allerdings nicht selbsteingekocht), Nahrungsmittel, Kaffee, Tee, Getränpulver, Süßigkeiten, Dauerbackwaren, aber auch frisches Obst und Gemüse.



## Unsere Gottesdienste in Seiffen, Deutschneudorf und Deutscheinsiedel im Oktober 2013



### **06. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis/Erntedankfest**

9.30 Uhr Gottesdienst in Seiffen, Pfarrer i.R. Gläser. Gornau  
zugl. Sonntagsschule

10 Uhr Erntedankfest-Familiengottesdienst in Deutschneudorf  
14 Uhr Erntedankfest-Familiengottesdienst in Deutscheinsiedel



### **13. Oktober – 20. Sonntag nach Trinitatis**

8.30 Uhr Predigtgottesdienst in Deutscheinsiedel

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, zugl. Sonntagsschule, in Seiffen  
Predigt über Mark. 2,23 – 28 „Brauchen wir noch Regeln?“

10 Uhr Lichtblickgottesdienst in Deutschneudorf

### **20. Oktober – 21. Sonntag nach Trinitatis**

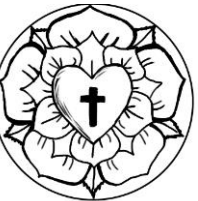
9.30 Uhr Predigtgottesdienst, zugl. Sonntagsschule, in Seiffen  
Predigt über Joh. 15, 9 – 12 „Liebe, die es in sich hat“

10 Uhr Bläsergottesdienst in Deutscheinsiedel mit einem Programm  
aus den schönsten Paul-Gerhardt-Liedern

### **27. Oktober – 22. Sonntag nach Trinitatis**

9.30 Uhr Predigtgottesdienst, zugl. Sonntagsschule, in Seiffen

10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Deutschneudorf  
Predigt über Micha 6, 6 – 8: „Klare Sache“



### **31. Oktober - Reformationstag**

10 Uhr Gemeinsamer Fest-Familiengottesdienst in Deutscheinsiedel,  
mitgestaltet von den Konfirmanden

15 Uhr Geistliche Musik, Bilder und Texte zur Reformation in Seiffen

### **03. November – Seiffener Kirchweihfest**

9.30 Uhr Gemeinsamer Kirchweihfestgottesdienst in Seiffen,  
mitgestaltet von den Chören und Posaunenchor  
zugl. Sonntagsschule

„So wie die Biene ein Tier ist, das zum Honigsammeln geschaffen ist, aber doch einen Stachel hat, so muss auch ein Prediger, der zum Trösten und Aufrichten bestellt ist, wegen der Bosheit und Undankbarkeit der Welt manchmal auch zürnen und stechen.“ (Martin Luther in den Tischreden)

## Unsere Gemeindegruppen

### **Frauen- und Mütterkreis Seiffen:**

Montag, 14. Oktober, 19.30 Uhr im Pfarrhaus

**Rentnerkreis Seiffen:** Montag, 07. Oktober, 14.15 Uhr im Pfarrhaus

**Seniorenkreis Deutschneudorf:** Dienstag, 08.10., 14 Uhr Pfarrhaus

**Seniorenkreis Deutscheinsiedel:** Donnerstag, 10.10., 14 Uhr

**Lesekreis:** Montag, den 14. Oktober, 14 Uhr im Pfarrhaus Seiffen

**Bibelstunde Seiffen:** mittwochs, 19.30 Uhr in der Alten Schule

**Bibelstunde Deutscheinsiedel:** 16.10., 19.30 Uhr

### **Christliche Arbeitsgemeinschaft zur Abwehr von Suchtgefahren**

**(CAGAS):** Montag, 28. Oktober, 19.30 Uhr in der Alten Schule Seiffen-

Ansprechpartner: Matthias Ullmann, Hauptstraße 101 - Frieder Uhlig,  
Feldweg 11

**Christenlehre:** Kl. 1 + 2 Seiffen – dienstags 15.00 Uhr Pfarrhaus

Kl. 3 + 4 Seiffen – donnerstags 15.00 Pfarrhaus

Kl. 1 – 4 Neudorf/Einsiedel mittwochs 15.30 Uhr im  
Wechsel zwischen beiden Orten

**Freundeskreis:** sonnabends, 16.30 Uhr Pfarrhaus Seiffen

**Junge Gemeinde:** freitags, 19 Uhr, Pfarrhaus Seiffen

**Kurrende:** freitags 16 Uhr Pfarrhaus Seiffen

**Posaunenchor Seiffen:** dienstags 17.30 Uhr Pfarrhaus

**Posaunenchor Deutschneudorf:** freitags, 19.30 Uhr Pfarrhaus

**Kirchenchor Seiffen:** dienstags, 19.30 Uhr Alte Schule

**Kirchenchor Deutschneudorf:** montags, 19.30 Uhr Pfarrhaus

**Kirchenchor Deutscheinsiedel:** montags, 19 Uhr in der Kirche

**Vitamin G:** nach Absprache mit Jürgen Einhorn!

**"Atempause":** 02., 16. und 30. Oktober 19.30 Uhr Gebetskreis im  
Pfarrhaus Deutschneudorf

*„Was mir unser Herrgott gibt, das nehme ich gern, was er nicht gibt, das kann ich gut entbehren. - Das ist mein Wahlspruch, dass ich mir genügen lassen kann. So halte ich Haus.“ (Martin Luther in den Tischreden)*



## Musik in unseren Kirchen

### **05. Oktober – Sonnabend (Bergkirche Seiffen)**

17 Uhr Konzert für Barockcello und Orgel

Ludwig Frankmar, Cello, Kantor Tobias Braun, Orgel

### **12. Oktober – Sonnabend (Bergkirche Seiffen)**

17 Uhr Festliche Bläsermusik mit einem Dresdner Bläserkreis

### **26. Oktober - Sonnabend (Bergkirche Seiffen)**

17 Uhr Konzert mit dem Kammerensemble „Legende“  
aus Königsberg/Russland in Seiffen

### **02. November – Seiffener Kirchweihsonnabend**

17 Uhr Festkonzert für hohe Trompete und Kammerorchester  
mit Joachim Schäfer und Ensemble in Seiffen

Karten zu 10 € an der Abendkasse, Kinder und Jugendliche bis 18  
Jahre haben freien Eintritt!

## Besondere Veranstaltungen

Donnerstag, 17. Oktober 2013

### **Ausfahrt in das östliche Erzgebirge**

mit Besichtigung des Silbermann-Museums in Frauenstein,  
Kaffeetrinken, einer kleinen Rundfahrt und Abendbrot.

Zustiegsmöglichkeiten: 13 Uhr in Deutschkatharinenberg,  
Fortunastollen, 13.05 Uhr Deutschneudorf, Warte, 13.15 Uhr  
Deutscheinsiedel, Landwarenhaus, 13.20 Uhr Seiffen, Haus des  
Gastes, 13.25 Uhr Seiffen, Mitte – bzw. dort, wo wir unterwegs  
mitfahrwillige Leute entdecken, - Rückkehr gegen 20.30 Uhr  
Kosten: ca. 28 € (Busfahrt, Kaffeetrinken, Museumseintritt, Abendessen)



*Am Weibe findet man viele Vorzüge zugleich: den Segen des Herrn, die Nachkommenschaft, die Vertrautheit mit den Dingen, was alles große Gaben sind. Stellt euch vor, es gäbe das weibliche Geschlecht nicht: Das Haus und was zum Haus gehört, würde zusammenstürzen, die Staaten und die Gemeinden gingen zugrunde. Die Welt kann ohne Frauen nicht bestehen, sogar wenn die Männer die Kinder selbst auf die Welt bringen könnten. (Martin Luther in den Tischreden)*

